

Edmund Fleiderer

Dorpat 22 Aug. 86
3 Uhr.

Gefehrter Herr College!

Müssen ich mit Ihrem Herrn Bruder Ihnen
für ein ganz Jahres in freundhaftliche Begleitung
gedanken bin, somit es wird zusammen, auf Ihnen
unser zu kommen. Zudem ich Ihnen herzlich für Ihre
Gewandtheit, die ich so aben empfangen, danke, wünsche
ich mir, daß ich beim Durchblättern einer in Gengen
freundliche Erwählung unserer Arbeiten bemerken
sahen. Ihnen sehr aufrichtig verpflichtet bin, weil
die zellwisse Aufnahme nicht den geringsten Maß-
stabem an den Tag legt. Ich habe Ihre Brief
auch oft gelesen; es freut mich über Ihnen, daß
ich in Gengen durch überwiegen. Nebenbei
wunder Sie ein Bewußtsein von mir erwarten,
die ich auf, selbst unsern Religionsgesprächen als
Organisations in Ihre Gründe gehören ist, Ihnen
wird.
Ihren herzlich ergebener
Taschensucher)

Affaires de France (2.)

2318

17 VI
29

Doigt 17 Juin 87

Cher collègue!

[Ihre mir so angenehme & interessante
Brief vom 14 Okt. 86 habe ich, wie ich gleich,
auf die beantwortet, Ich befragte indes,
ob ich mich erlauben sollte, wieder
in die literarische Arbeit hineinzufügen, oder
ob ich zunächst die angefangenen sprachlichen
Arbeiten vollenden sollte. Die letzteren habe
ich mir nun näher angesehen, & so werden
Sie auf freundliche Gedächtnisse haben, wenn meine
Ankündigung auf Ihre Meinung? auch so vielen
Nutzen für verschiedene Arbeiten auch etwas
auf sich wirken lässt. Sie wird aber oft annehmen.

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Ehre habe,
 von Ihnen zu hören, dass Sie sich für die Sache interessieren.

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Ehre habe,
 von Ihnen zu hören, dass Sie sich für die Sache interessieren.
 Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Ehre habe,
 von Ihnen zu hören, dass Sie sich für die Sache interessieren.

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Ehre habe,
 von Ihnen zu hören, dass Sie sich für die Sache interessieren.
 Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Ehre habe,
 von Ihnen zu hören, dass Sie sich für die Sache interessieren.

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Ehre habe,
 von Ihnen zu hören, dass Sie sich für die Sache interessieren.
 Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Ehre habe,
 von Ihnen zu hören, dass Sie sich für die Sache interessieren.

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Ehre habe,
 von Ihnen zu hören, dass Sie sich für die Sache interessieren.
 Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Ehre habe,
 von Ihnen zu hören, dass Sie sich für die Sache interessieren.

Ich habe die Ehre, Ihnen zu schreiben, dass ich die Ehre habe,
 von Ihnen zu hören, dass Sie sich für die Sache interessieren.

Ist heute Ihre ärgsten mich
Kulturnachricht. 2. Hoffe im Laufe des Jahres
Ihren einen Besuch besuch. freudigen die
die Aufmerksamkeiten meines Hofes zu empfangen
zu können. Als „Lohn“; wie Sie sich werden,
wäre Sie allerdings bei mir selbst
ganz außer Frage 2. Aufpassen finden, aber
auf meine Verantwortung; den Besuch für sich
in diesem Hofe in Göttingen von mir
nicht befragt, und in diesem Hofe
abzuwarten Hofe Antwort mit freu-
lichen Aufpassen zu Tage zu bringen ist.
Da es kein revolutionäres Bundesamt
wäre, so finden Sie überall bei ihm
verschieden Beispiele, 2. u. blieb

gottlobes besprochen sehr angenehm, dass
es nicht so sehr leicht sein, die einzigen
Königinnen in ihrem Hofe zu empfangen, die
es nicht selbstbestimmt 2. von denen alle kein
Lustwachen zu empfangen wären. Ich würde
vielleicht die Rechte befragen, die es durch
meinen Umgang zu sein 2. zu empfangen
beginnen; den in Publikation mit einer Hof-
mann 2. mit sehr vielen, wenn meine Hof-
verträge, bei Verfertigung der Güter durch
beiden, das auf ein jüngere 2. der Stellung
auf abhängige College den Hofe durch
bieten hätte. Letzte von mir 2. ist sehr
nicht einen Hofe von dem gefüllt, wie man
mich im Hofe oft sehr hat. — Ich bin auf
zu diese Mitteilung, die Sie vielleicht ^{ist interessant}
durch die geschickten freundlichen Hofe ^{in Hofe Hofe} (verleihen)

Margarethe Ocho von dem Landtagsgemeinschaften ^(Kell.) (des Adels) in Fellen, die oben bei mir ist,
bitte ich Ihnen sehr zu empfehlen zu fragen, ob Sie wohl keine Zeit haben, die Klauen zu sehen.

An Σ Pflünderer

Tübingen

Württemberg.

2317
23 20

Hochverehrter College! Soeben erhalte ich hier Ihren
Brief vom 17. Jan. über Dorpat. Er war mir sehr interessant
wegen Ihrer Stellungnahme u. darin Ausw. d. gestellten Lösung.
Doch wunderte ich mich ein wenig, daß sie Krohn als
eine selbstständige Basis annehmen, da er doch in philos.
u. auch histor. Dingen nur Dilettant ist (Ebenso wunderte
ich mich, daß Sie neben mir immer „oder Lohz“ hinzusetzen,
denn Lohz hat sich in d. Gesch. d. alten Philos. immer
meines Rathes bedient u., da ich seine Collegen in Götting
war, niemals einfallen lassen (obgleich er älter war) als
quellenkundiger Forscher aufzutreten, sondern wachte wohl,
daß ich diese Dinge sicher beherrschte u. nur Zustimmung
von ihm erwarten konnte.) Sie erwähnen auch meine
beiden Bände literär. Fehden nicht. Ich erlaube mir auch,
Sie noch nachträglich auf Tannery's: *Probl. la science*
Hellène aufmerksam zu machen. In meiner *Religions-*
philosoph. ist einiges über Platon enthalten, was
nicht bloss special. Charakters, sondern Interpretation
von ihm ist, Ich bin auf Ihre Schrift neugierig.
Berlin, Alexandrinerstr. 70. Ihr Treuevoller